

Funk-Fensterkontakt
Best.-Nr. : 2256 ..

Bedienungsanleitung

1 Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen. Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Explosionsgefahr! Batterien nicht ins Feuer werfen.

Explosionsgefahr! Batterien nicht wieder aufladen.

Gerät ist nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

2 Geräteaufbau

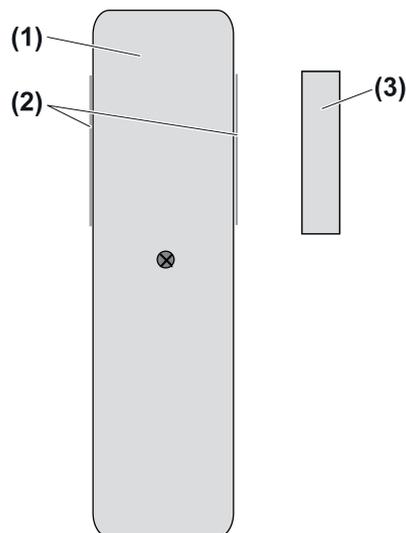


Bild 1

- (1) Sender
- (2) Sensorflächen
- (3) Magnetgehäuse mit Magnet

3 Funktion

Systeminformation

Die Sendeleistung, die Empfangscharakteristik und die Antenne dürfen aus gesetzlichen Gründen nicht verändert werden.

Die Reichweite eines Funksystems aus Sender und Empfänger hängt von verschiedenen Gegebenheiten ab.

Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten kann die Reichweite des Systems optimiert werden.

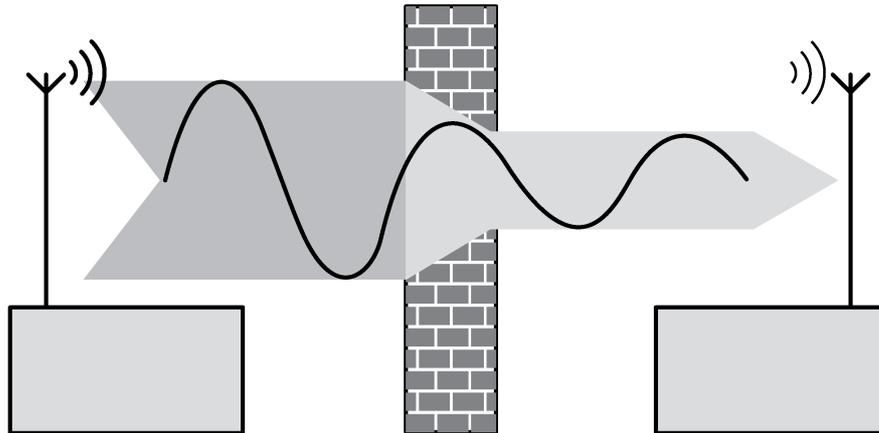


Bild 2: Reduzierte Reichweite durch bauliche Hindernisse

Beispiele für die Durchdringung von verschiedenen Materialien:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatte	ca. 90 %
Ziegelstein, Pressspanplatte	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1-40 %

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Öffnungsüberwachung von Fenstern oder Türen
- Betrieb in Kombination mit geeigneten Schalt- und Dimmaktoren
- Batteriebetriebenes Gerät
- Montage an Fenster oder Tür

Einsatz als Öffnungsüberwachung gemäß Feuerungsverordnung (FeuV § 4)

Öffnungsüberwachung von Fenstern in Verbindung mit raumluftabsaugenden Geräten wie Dunstabzugshauben und raumluftabhängigen Feuerstätten.

Bei geschlossenem Fenster und eingeschalteter Dunstabzugshaube kann durch Unterdruck Rauchgas in den Wohnraum gelangen.

Die Dunstabzugshaube darf nur bei geöffnetem Fenster betrieben werden.

Bei geschlossenem Fenster muss die Spannungsversorgung der Dunstabzugshaube unterbrochen sein.

i In Funkaktoren, die zur Unterbrechung der Spannungsversorgung eingesetzt werden, darf kein anderer Sendertyp eingelernt werden.

Funktionsbeschreibung

Der Sender (1) erkennt das Öffnen oder Schließen eines Fensters. Sobald ein Fenster geöffnet wird, sendet er zyklisch Funk-Telegramme, welche von Schalt- und Dimmaktoren ausgewertet werden. Die Aktoren schalten nur ein, wenn sie Funk-Telegramme empfangen. Wird das Fenster geschlossen, werden keine Funk-Telegramme mehr gesendet und die Aktoren schalten nach spätestens einer Minute ihre Last aus.

4 Informationen für Elektrofachkräfte

4.1 Montage und elektrischer Anschluss

Sender und Magnet montieren

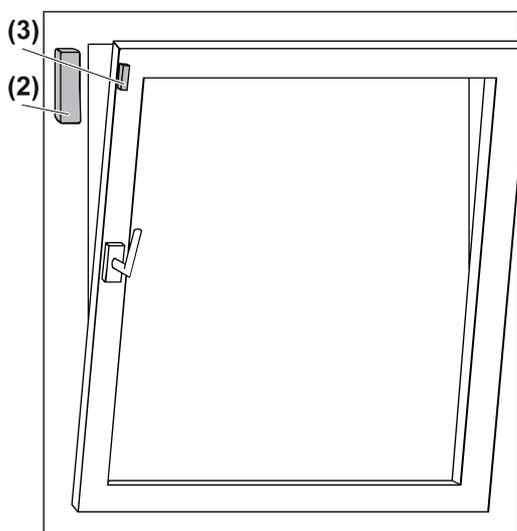


Bild 3

- i** Montageort so auswählen, dass Sensorflächen (2) und Magnet (3) durch das Kippen des Fensters sicher getrennt werden.

Der Abstand zwischen Magnet und Sensorfläche darf bei geschlossenem Fenster max. 5 mm betragen.

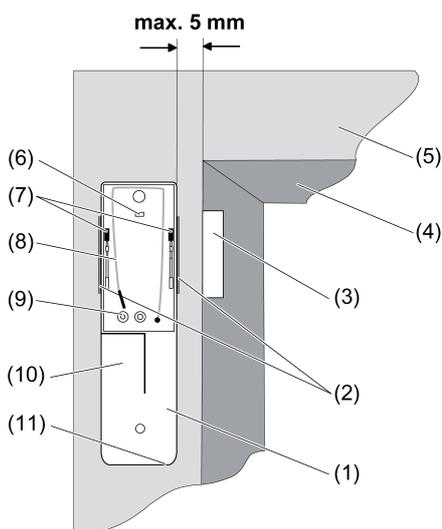


Bild 4

- (1) Sender
- (2) Sensorflächen
- (3) Magnetgehäuse mit Magnet
- (4) Fensterflügel
- (5) Fensterrahmen
- (6) LED

- (7) Jumper
- (8) Antenne
- (9) Halteschraube der Platine
- (10) Batteriefach
- (11) Antennendurchführung

Auf dem Gehäuseunterteil des Senders (1) sind seitlich zwei Sensorflächen (2).

- Vor Montage des Senders die Einlernvorgänge durchführen (siehe Sender in Funkempfänger einlernen).
- Sendergehäuse aufschrauben und Deckel abheben.
- Halteschraube (9) der Platine lösen und Platine entfernen. Gehäuseunterteil des Senders durch Schrauben auf den Fensterrahmen (5) montieren. Platine wieder anschrauben.
- Batterie polrichtig anschließen und in das Batteriefach (10) einlegen.
- Zur Aktivierung des Senders den Jumper (7) ziehen, auf dessen Seite der Magnet (3) montiert ist.

Der Sender ist nun aktiv und sendet nach Öffnen des Fensters alle 20 Sekunden ein Schaltelegramm. Dies wird durch einmaliges Aufblinken der LED (6) angezeigt.

- i** Sind beide Jumper (7) gesteckt, sendet der Sender nicht. Ausnahme: Der Sender befindet sich im Programmiermodus.
- Deckel aufsetzen und verschrauben, Deckellage beachten. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.
- Magnetgehäuse durch Schrauben auf den Fensterflügel (4) montieren, so dass der Magnet parallel zur Sensorfläche (2) liegt. Mit beiliegender Unterlegplatte können Niveauunterschiede zum Sender ausgeglichen werden.
- Magnet einsetzen.
- Magnetgehäuse-Deckel aufdrücken.
- i** Ein Entfernen des Magnetgehäuse-Deckels ist ohne Beschädigung nicht möglich.

4.2 Inbetriebnahme

Sender in Funkempfänger einlernen

Damit ein Empfänger ein Funk-Telegramm des Senders versteht, muss der Empfänger dieses Funk-Telegramm "lernen". Der Sender kann in beliebig viele Funkempfänger eingelernt werden. Der Lernvorgang führt ausschließlich im Funkempfänger zu einer Zuordnung.

Beim Einlernen eines Funksenders ist die Reichweite des Empfängers auf ca. 5 m reduziert. Der Abstand zwischen Funkempfänger und dem einzulernenden Sender sollte deshalb zwischen 0,5 m und 5 m liegen.

- Gehäuse des Senders aufschrauben und Deckel abheben.
- Batterie für ca. 2 Minuten von der Anschlussklemme trennen. Kondensator-Entladezeit abwarten.
- Batterie polrichtig anschließen.
Der Sender sendet für ca. 1 Minute Lerntelegramme. In dieser Zeit blinkt die LED (6).
- Funkempfänger in den Programmiermodus schalten (siehe Anleitung Funkempfänger).
Bei Empfang des Lerntelegramms lernt der Funkempfänger den Sender ein und quittiert den Einlernvorgang (siehe Anleitung Empfänger).
- Programmiermodus des Empfängers verlassen (siehe Anleitung Empfänger).
Der Sender ist in den Funkempfänger eingelernt.
- Deckel aufsetzen und verschrauben. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.

Batterie wechseln



WARNUNG!

Verätzungsgefahr.

Batterien können bersten und auslaufen.

Batterien nur durch identischen oder gleichwertigen Typ ersetzen.



Beim Anschließen der Batterie darf kein Funkempfänger im Programmiermodus sein. Ansonsten kommt es zu unerwünschtem Einlernen.

- Gehäuse des Senders aufschrauben und Deckel abnehmen.
- Batterie polrichtig anschließen und in das Batteriefach (10) einlegen.
Der Sender sendet für ca. 1 Minute Lerntelegramme. In dieser Zeit blinkt die LED (6).
- Deckel aufsetzen und verschrauben. Darauf achten, dass keine Leitungen gequetscht werden.

5 Anhang



Leere Batterien sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.

5.1 Technische Daten

Nennspannung	DC 9 V
Batterietyp	Alkaline 6LR 61
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/ Transporttemperatur	-25 ... +45 °C
Relative Feuchte	max. 75 % (keine Betauung)
Abmessung	
Sender (L×B×H)	132×36×35 mm
Magnet (L×H×B)	44×12,5×17,5 mm
Funkfrequenz	433,05 MHz ... 434,79 MHz
Sendereichweite im Freifeld	typ. 100 m
Sendeleistung	< 10 mW

5.2 Hilfe im Problemfall

Empfänger reagiert nicht oder nur manchmal.

Ursache 1: Batterie im Sender ist leer.

Batterie wechseln (siehe Kapitel Batterie wechseln).

Ursache 2: Funkreichweite überschritten. Bauliche Hindernisse reduzieren die Reichweite.

Die Antennendurchführung (11) in der Nähe des Batteriefaches mit geeignetem Werkzeug öffnen und Antenne (8) herausführen.

Gestreckte Verlegung der Antenne erhöht die Reichweite.

Einsatz eines Funk-Repeater.

5.3 Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Best.-Nr. 2256 ..

der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnummer finden Sie auf dem Gerät. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.gira.de/konformitaet

5.4 Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel. Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Diese leiten die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira
Giersiepen GmbH & Co. KG
Elektro-Installations-
Systeme

Industriegebiet Mermbach
Dahlienstraße
42477 Radevormwald

Postfach 12 20
42461 Radevormwald

Deutschland

Tel +49(0)21 95 - 602-0
Fax +49(0)21 95 - 602-191

www.gira.de
info@gira.de